



Landesverband Freier Theater Brandenburg e.V.
Charlottenstraße 121, 14467 Potsdam

E-Mail: lvfrthbg@aol.com
www.freie-theater-brandenburg.de

- 1. Neuer Vorstand des Landesverband Freier Theater Brandenburg:**
Auf der Mitgliederversammlung des Landesverbands Freier Theater Brandenburg wurde am 27.11.2015 der alte Vorstand entlastet und ein neuer Vorstand gewählt. Es wurden Sabine Chwalisz, Martina König und Andreas Hueck mit großer Mehrheit gewählt. Katja Lebelt trat nicht wieder an. Sie übernahm am 01.12.2015 die künstlerische Leitung am Brandenburger Theater.

In der anschließenden Diskussion wurde dem neuen Vorstand ein starkes Mandat für folgende Themen mit auf den Weg gegeben (Ausschnitt):

- **Weiterführung des Diskurses mit dem MWFK zur Weiterentwicklung der - - Förderrichtlinien und Förderstrukturen**
- **Beteiligung des Verbandes an der Diskussion zur Kreisgebietsreform**
- **Investitionen**
- **Bedarfsanalysen**

- 2. "Wichtige Kulturbotschafter" - Eine Million Euro für freie Theater in Brandenburg**

Geldregen für die freie Theaterszene in Brandenburg: 15 Ensembles erhalten in diesem Jahr vom Land Zuschüsse in Höhe von unverändert 850.000 Euro. Kulturministerin Sabine Kunst würdigte die freien Theater als "wichtige Kulturbotschafter Brandenburgs". Verwirrung gibt es um das bisher noch eigenständige Cottbuser Theater "piccolo".

Die Landesregierung fördert die freien Theater in Brandenburg in diesem Jahr mit insgesamt einer Million Euro. Neben den Mitteln aus dem allgemeinen Fördertopf in Höhe von unverändert 850.000 Euro für insgesamt 15 Theater, erhalte das Kinder- und Jugendtheater "piccolo" in Cottbus 150.000 Euro, sagte der Sprecher des Kulturministeriums, Stephan Breiding, am Montag auf Anfrage. "Dieses Theater hat mit seinem großen Angebot für Kinder und Jugendliche eine Strahlkraft für ganz Brandenburg", sagte Breiding.

Nach rbb-Informationen soll das "piccolo" allerdings seine Eigenständigkeit verlieren und der Brandenburgischen Kulturstiftung angegliedert werden. Das sieht ein Konzept

des Kulturministeriums vor. Die neue Struktur würde Verwaltungskosten einsparen. Die Geschäftsführung des Theaters reagierte bestürzt auf die Pläne.

Freie Theater sind "Kulturbotschafter Brandenburgs"

Insgesamt erhalten fünf Ensembles und zehn freie Theater für einzelne Projekte Geld vom Land: An erster Stelle die Potsdamer "fabrik" mit 150.000 Euro, gefolgt vom "Theater 89" (125.000 Euro) und dem "Ton und Kirschen Wandertheater" (115.000 Euro). Mehr als 32 professionelle freie Theater seien in Brandenburg aktiv, sagte Kulturministerin Sabine Kunst (SPD).

"Die positive Entwicklung des Kulturtourismus in den vergangenen Jahren verdanken wir in hohem Maße den attraktiven kulturellen Angeboten in Brandenburg." Daran hätten die freien Theater einen großen Anteil, die Sabine Kunst als "als wichtige Kulturbotschafter Brandenburgs" würdigte.

Insgesamt erhalten fünf Ensembles eine ein- bzw. zweijährige Förderung und zehn Freie Theater eine Förderung einzelner Projekte:

<u>fabrik Potsdam</u>	150.000 Euro
<u>Theater 89 Berlin-Brandenburg</u>	120.000 Euro
<u>Ton und Kirschen Wandertheater</u>	115.000 Euro
<u>T-Werk Potsdam</u>	110.000 Euro
<u>Theater des Lachens Frankfurt (Oder)</u>	95.000 Euro
<u>Kombinat Potsdam</u>	60.000 Euro
<u>I Confidenti Potsdam</u>	35.000 Euro
<u>Oxymoron Dance Company Potsdam</u>	30.000 Euro
<u>Laura Heinecke & Company Potsdam</u>	30.000 Euro
<u>Zentrum für demokratische Kultur Eberswalde</u>	20.000 Euro
<u>Wanderoper Brandenburg</u>	20.000 Euro
<u>Neues Globe Theater Potsdam</u>	20.000 Euro
<u>LehnschulzenHofbühne Viesen</u>	20.000 Euro
<u>Theater Comédie Soleil Werder</u>	14.000 Euro
<u>flunker produktionen Wahlsdorf</u>	11.000 Euro

Quelle: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

RBB - Stand vom 18.01.2016

<https://www.rbb-online.de/kultur/beitrag/2016/01/eine-million-euro-fuer-freie-theater-in-brandenburg.html>

3. Im Schuljahr 2016 / 2017 können an Brandenburger Oberschulen, Gesamtschulen und Förderschulen (Schwerpunkt Lernen) im Rahmen des Programms INISEK I Projekte zur Förderung der Ausbildungsfähigkeit junger Menschen gefördert werden. Dazu gehören auch Vorhaben mit Methoden der kulturellen Bildung. Voraussetzung einer Förderung ist eine schulische Bedarfsanalyse, der eine öffentliche Ausschreibung folgt, an der sich Künstler/innen mit einem Angebot beteiligen können. Wer also bereits Schulkontakte zu einer der genannten Schulformen hat und ein Projekt durchführen will, sollte die Schulleitung gezielt auf das Programm ansprechen.

Weitere Informationen zum Programm unter <http://www.spi-inisek.de/> oder unter www.inisek-west.de

4. Die neue Ausschreibungsfrist von »tanz + theater machen stark« ist gestartet.

Die aktuelle Ausschreibungsunterlagen finden Ihr unter (<http://www.buendnisse.freie-theater.de/de/ausschreibung/ausschreibung.html>) zum Download.

Zum 15. Februar 2016 können erneut Projektanträge für das Programm »tanz + theater machen stark« für den Durchführungszeitraum 2016 eingereicht werden. Die aktuelle Ausschreibungsinformation findet ihr unter dem Menüpunkt „Ausschreibung“. Bitte reichen Sie Ihre Projektskizzen bis zum 15.10.2015 (Emaileingang) beim Projektbüro in der Bundesgeschäftsstelle des Bundesverband Freier Theater ein. Bitte nehmen Sie vor einer Einreichung eines unserer Beratungsangebote vor Ort oder die telefonische Beratung des Projektbüros wahr.

Bundesverband Freier Theater

tanz + theater machen stark

Mariannenplatz 2

10997 Berlin

Telefon 030. 20 21 59 99 9, Telefax 030. 20 21 59 99 5

Ansprechpartner sind:

Projektleitung

Eckhard Mittelstädt

eckhard.mittelstaedt [at] freie-theater.de

Verwaltung / Finanzen

Kathrin Marx

buendnisse [at] freie-theater.de

5. Aus gegebenem Anlass möchte ich alle Mitglieder des Landesverband Freier Theater Brandenburgs darauf hinweisen, dass der nächste Termin für die Projektförderung des Fonds Darstellende Künste am 01.02. 2016 ist.

Der Fond fördert "unter der Voraussetzung einer gesicherten Drittfinanzierung nur anteilig und projektbezogen und nicht institutionell. Der Fond kann bis höchstens 50% der Gesamtkosten (bezogen auf die Kosten bis zur Premiere) und max. 15.000 € pro Projektantrag fördern. der Fond ist in der Regel nicht der Höchstförderer und orientiert sich an den Zuwendungen der Länder/Kommunen (Aus der Vergaberichtlinie).

Alle Angaben zur Förderung des Fond Darstellende Künste unter:

<http://www.fonds-daku.de/>

Nächster möglicher Einreichtermin: 01.02.2015

Da seit langem Brandenburger Projekte nicht berücksichtigt wurden (ob es an der Antragsstellung oder der Bewilligung lag entzieht sich unserer Kenntnis) bitte ich (Frank Reich) offensiv Projekte beim Fond DAKU zu beantragen.

6. Sehr geehrte Damen und Herren,

am 1. Dezember 2015 fand im MWFK ein erster Beratungstermin der Kultur-Landesverbände zum Thema „Flüchtlinge und Integration“ statt. Ziel der Beratung war es, auf der Basis eines Erfahrungsaustauschs zu diskutieren, wie kulturelle Angebote mit und für Flüchtlinge unterstützt und weiter entwickelt werden können.

Das Gespräch hat gezeigt, dass sich schon jetzt zahlreiche Kulturschaffende und Kultureinrichtungen der Willkommenskultur im Land Brandenburg intensiv widmen. Dabei wurde aber auch deutlich, dass der Erfahrungsaustausch der Kulturverbände untereinander durchaus zur Entwicklung neuer Projekte bzw. deren Anpassung an die

realen Bedürfnisse beitragen kann. Zudem wurde mehrfach erklärt, dass ein Informationsbedarf hinsichtlich etwaiger Fördermöglichkeiten besteht.

Im Ergebnis des Beratungstermins ergehen daher nachfolgend

Hinweise auf Förderinitiativen zur Unterstützung von kulturbezogenen Projekten mit Flüchtlingen.

Sollten Sie weitere Anregungen/Hinweise zu Fördermöglichkeiten haben, möchte ich Sie bitten, diese Liste der Fördermöglichkeiten zu ergänzen und ebenso im Rahmen dieses E-Mail-Verteilers darüber zu informieren.

Vorab weise ich in diesem Zusammenhang schon jetzt darauf hin, dass das **MWFK voraussichtlich im ersten Quartal 2016 zusätzliche Fördermittel für Projekte zur Integration von Flüchtlingen** bereitstellen kann. Das MWFK wird die Landesverbände rechtzeitig zu einem weiteren Beratungstermin zum Thema „Flüchtlinge und Integration“ einladen. Dabei wird auch über die konkreten Konditionen der Mittelvergabe des MWFK für Projekte zur Integration von Flüchtlingen informiert werden.

Gerne steht Ihnen bei weiteren Fragen Herr Dr. Wolfgang Börner als der für den Bereich „Flüchtlinge und Integration“ zuständige Mitarbeiter zur Verfügung.

Bis dahin verbleibe ich zunächst
Mit freundlichen Grüßen
Franziska Hammer

Förderprogramm zur Unterstützung der Integration von Flüchtlingen über kulturbezogene Projekte:

• **„Kultur öffnet Welten“**

Die bundesweite von der Beauftragten für Kultur und Medien (BKM), Monika Grütters, initiierte Initiative „Kultur öffnet Welten“ soll sichtbar machen, wie Kulturschaffende und -institutionen kulturelle Teilhabe ermöglichen. In der Aktionswoche vom 21. bis 29. Mai 2016 präsentieren alle Akteure der Initiative aus Bund, Ländern und Kommunen gelebte kulturelle Teilhabe in ihrer Region. Die Auftaktveranstaltung am 21. Mai 2015 wird im DHM stattfinden. Dabei wird auch der „Preis der BKM für künstlerische Projekte mit geflüchteten Menschen“ verliehen werden.

Im Mittelpunkt der Initiative steht die Web-Plattform www.kultur-oeffnet-welten.de. Hier können sich die Projektträger für die Initiative anmelden.

• **Bundesfreiwilligendienst (BFD) mit Flüchtlingsbezug**

Mit Artikel 5 des Asylverfahrensbeschleunigungsgesetzes wurde das Bundesfreiwilligendienstgesetz um den § 18 -Bundesfreiwilligendienst (BFD) mit Flüchtlingsbezug- ergänzt. Damit wurden die Engagementmöglichkeiten von in Deutschland lebenden Freiwilligen für Flüchtlinge im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes erweitert. Das Sonderprogramm ist bis zum 31.12.2018 befristet. Bis zu 10.000 Vereinbarungen mit Flüchtlingsbezug sind pro Jahr möglich. Die Belegung der Plätze aus dem Sonderprogramm muss einen Bezug zur Flüchtlingshilfe haben, also entweder muss der Einsatz in der Flüchtlingshilfe erfolgen oder aber der Dienst durch geflüchtete Menschen geleistet werden. Zum Einsatzbereich der BuFDiS zählt ausdrücklich auch die „Betreuung und Unterstützung von Flüchtlingen im integrationsorientierten Freizeitbereich (Sport, Kultur, Jugendarbeit u. Ä.)“.

Weitere Informationen sind zu finden unter <http://www.bundesfreiwilligendienst.de>.

„Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“

Das vom Bundesbildungsministerium ins Leben gerufene Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ fördert im dritten Jahr nach seinem Start das zehntausendste lokale Bildungsprojekt. Seit 2013 fördert das Bundesbildungsministerium außerschulische Angebote der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen Familien. Nun ist es möglich, auch Maßnahmen, die sich explizit an junge Flüchtlinge wenden, über das Programm „Kultur macht stark“ zu fördern bzw. durchzuführen. Schon jetzt richten sich zahlreiche Maßnahmen in „Kultur macht stark“ an Kinder und Jugendliche nichtdeutscher Herkunft. In den Bildungsbündnissen werden Sprach- und Kulturtechniken vermittelt, die bei der Integration helfen und einen wesentlichen Beitrag zur Schaffung einer Integrationskultur leisten. Das Ministerium stellt dafür bis Ende 2017 bis zu 230 Millionen Euro bereit.

Weitere Informationen unter <https://foerderung.buendnisse-fuer-bildung.de/>.

- **„Willkommen bei Freunden“**

Mit dem Ziel, Kommunen bei der Integration geflüchteter Kinder und Jugendlicher zu unterstützen, hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das Bundesprogramm "Willkommen bei Freunden" ins Leben gerufen. Sechs regionale Servicebüros helfen Städten und Landkreisen dabei, junge Flüchtlinge in Kita und Schule willkommen zu heißen und beim Übergang ins Berufsleben zu begleiten. Sie bieten nicht nur Beratungen und Qualifizierungen für Mitarbeiter der Verwaltung sowie kommunaler Einrichtungen an, sondern unterstützen auch bei der Etablierung lokaler Bündnisse aus Behörden, Vereinen sowie Bildungs- und Flüchtlingseinrichtungen vor Ort.

Weitere Informationen sind zu finden unter <http://www.willkommen-bei-freunden.de/>.

7. Link zu der Ausschreibung eines Sonderpreises von Frau Staatsministerin Monika Grütters für kulturelle Projekte mit geflüchteten Menschen.
Bitte beachten Sie die Frist 31.01.2016.

Alle Dokumente finden Sie unter

<http://www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Bundesregierung/BeauftragtefuerKulturundMedien/kultur/kulturundintegration/sonderpreis/node.html>

8. **Doppelpass - Fonds für Kooperationen im Theater**

Frist: 15.02.2016

Der Fonds Doppelpass fördert Kooperation von freien Gruppen und festen Tanz- und Theaterhäusern.

Mehr Informationen: <http://www.kulturstiftung-des-bundes.de/cms/de/programme/doppelpass/>

9. **Szenenwechsel**

Frist: 15.02.2016

Szenenwechsel fördert künstlerische Projekte mit PartnerInnen aus Osteuropa und Nordafrika. Mit der Förderung soll die Erarbeitung und Neuentwicklung eines gemeinsamen Projekts im Zeitraum von bis zu zwei Jahren unterstützt werden.

Mehr Informationen: <http://www.szenenwechsel.org/wp-content/uploads/2015/11/Szenenwechsel-2016-DE.pdf>

10. Liebe Theaterfreunde, liebe Theaterensembles, sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie auf den bevorstehenden Einsendeschluss des diesjährigen Wettbewerbs **Theatertreffen der Jugend** hinweisen! **Einsendeschluss ist der 31. Januar 2016!**
Das Treffen der Preisträger*innen findet vom 3. bis 11. Juni 2016 im Haus der Berliner Festspiele statt.

Informationen: http://www.berlinerfestspiele.de/de/aktuell/festivals/bundeswettbewerb/theatertreffen_der_jugend/bewerbung_ttj/bewerbung_ttj_1.php

Einen Rückblick auf das Theatertreffen der Jugend 2015 finden Sie auf unserem Blog: www.bundeswettbewerbe.berlin.

Mit den besten Grüßen,

Renate Kligge
Organisationsleitung Bundeswettbewerbe
Theatertreffen der Jugend / Treffen junger Autoren

Berliner Festspiele
Schaperstraße 24
10719 Berlin
T +49 30 254 89 151
F +49 30 254 89 132
renate.kligge@berlinerfestspiele.de

www.berlinerfestspiele.de
Ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH

11. Förderung von großen, internationalen Projekten gegen Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit

Frist: 18.02.2016

Im EU-Programm „Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft 2014-2020“ können ab sofort Projekte eingereicht werden, die Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Homophobie und andere Formen von Intoleranz vorbeugen und sie bekämpfen. Gefördert werden transnationale Projekte, die gemeinsam von Einrichtungen aus mindestens fünf am Programm teilnehmenden Ländern durchgeführt werden. Die Projekte müssen mindestens 300.000 Euro beantragen.

Mehr Informationen: http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/13821_de.htm

12. FÖRDERUNG ZEITGENÖSSISCHER TANZ- UND THEATERPRODUKTIONEN AUS DEUTSCHLAND - NPN ANTRAGSFRISTEN 1. VERGABE 2016

Gastspielförderung in Deutschland

Das NATIONALE PERFORMANCE NETZ (NPN) fördert Gastspiele zeitgenössischer Tanz- und Theaterproduktionen in und aus Deutschland. Es richtet sich an freie Theater, Privat-, Stadt- und Staatstheater, Festivals, als Veranstalter agierende Kompanien und andere Kulturinstitutionen, die eine Tanz- oder Theaterproduktion aus einem anderen Bundesland präsentieren möchten. Ziel des NPN ist es, den Austausch und die Verbreitung zeitgenössischer Tanz- und Theaterproduktionen in Deutschland zu fördern.

Antragsfristen 1. Vergabe 2016 (Es gilt das Datum des Poststempels!)

> NPN-Gastspielförderung Theater > 15. Januar

> NPN-Gastspielförderung Tanz > 31. Januar

Internationalisierungsinitiative Tanz

Bereits im vierten Jahr bekennt sich der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags zur Förderung von Koproduktionen und internationalen Tanzgastspielen. Die NPN-Koproduktionsförderung Tanz sowie die Gastspielförderung Tanz International sollen den Austausch zwischen deutschen und internationalen Künstlern und Veranstaltern anregen, Anreize für eine stärkere Rotation existierender und neuer Produktionen schaffen und die internationale Präsenz deutscher Tanzschaffender stärken.

Antragsfristen 1. Vergabe 2016 (Es gilt das Datum des Poststempels!)

NPN-Koproduktionsförderung Tanz > 31. Januar

NPN-Gastspielförderung Tanz International > 31. Januar

Informationen zur Antragstellung sowie alle Antragsformulare finden Sie online unter **www.jointadventures.net/nationales-performance-netz**

Ansprechpartner

NPN-Gastspielförderung Tanz + Gastspielförderung Tanz International

Tabea Herrmann

+49 89 189 31 37 50

t.herrmann@jointadventures.net

NPN-Gastspielförderung Theater; Sabine Klötzer

49 89 189 31 37 10; s.kloetzer@jointadventures.net

NPN-Koproduktionsförderung Tanz; Inga Kunz

+49 89 189 31 37 14; i.kunz@jointadventures.net

13. Förderstrukturen Freies Theater - Erste Teilstudie erschienen

Im Auftrag des Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V. bearbeitet das Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft e. V. das Forschungsprojekt „Das Fördersystem der freien Darstellenden Künste in Deutschland. Kommunen – Länder – Bund“. Ein erster Teil dieses Auftrags ist die Sekundäranalyse bestehender Studien. Ziel ist es, die in einer Bestandsaufnahme erfassten (empirischen) Untersuchungen der Förderung der freien Darstellenden Künste in der Bundesrepublik im Sinne eines „methodological reviews“ zu analysieren.

Zur Studie: <http://www.freie-theater.de/assets/Uploads/Publikation/Downloads/BFDK-ArbMatFDK-03-2015sekundaeranalyse-untersuchungen-foerderung-FDK.pdf>

14. FAVORITEN

Frist: 31.01.2016

Im Herbst 2016 trifft sich die freie Szene in Dortmund. FAVORITEN setzt 2016 einen klaren inhaltlichen Fokus. Wir suchen nach Produktionen, die sich dezidiert mit der Stadtgesellschaft, dem Stadtraum oder sozialen Kontexten und Gruppierungen auseinandersetzen und dafür eine spezifische künstlerische Form finden. Wie inszeniert ist unsere städtische (und politische) Realität? Wo performen wir auf welche Weise? Wie kann unsere Kunst sichtbar machen, in welchen inszenierten Realitäten wir uns bewegen? Mehr Informationen: www.favoriten2016.de

15. Förderung von Forschungsvorhaben zur kulturellen Bildung

Frist: 12.02.2016

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat eine Richtlinie zur Förderung von Forschungsvorhaben zur kulturellen Bildung veröffentlicht. Im ersten Verfahrensschritt können Projektskizzen bis zum 12.02.2016 beim Projektträger DLR Kulturelle Bildung eingereicht werden

Mehr Informationen: <http://kultur->

[bildet.de/sites/default/files/bmbf_richtlinie_zur_foerderung_von_forschungsvorhaben_zur_kulturellen_bildung.pdf](http://kultur-bildet.de/sites/default/files/bmbf_richtlinie_zur_foerderung_von_forschungsvorhaben_zur_kulturellen_bildung.pdf)

16. Doppelpass (Kulturstiftung des Bundes)

Frist: 15.02.2016

<http://www.kulturstiftung-des-bundes.de/cms/de/programme/doppelpass/index.html>

17. flausen - Ausschreibung für Stipendien 2017

Frist: 01.03.2016

www.theaterwrede.de/flausen

18. Tanztreffen der Jugend

Frist: 31.03.2016

Mehr Informationen:

http://www.berlinerfestspiele.de/de/aktuell/festivals/bundeswettbewerbe/tanztreffen_der_jugend/bewerbung_tanz/bewerbung_tanz_1.php

Dieser Newsletter erscheint vierteljährlich und wird auf der Homepage abgelegt.

Haben Sie/Ihr Beiträge, Anfragen, Ausschreibungen, Festivaltermine o.ä. welches ihr im Newsletter platziert wissen wollt sendet diese bitte mit dem Hinweis: FÜR DEN NEWSLETTER an:

lvfrthbg@aol.com;

Frank Reich, Geschäftsführer, Potsdam den 20.01.2016